

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 90 (2015)  
**Heft:** 11

**Rubrik:** Rüstung + Technik

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Wichtige Markterfolge

Im Laufe der vergangenen Wochen konnten einige international bedeutsame Firmen, die auf dem Gebiet der Rüstung tätig sind, wichtige Verkaufserfolge melden.

UNSER RESSORTREDAKTOR OBERSTLT PETER JENNI MIT NEUEN INFOS AUS DER RÜSTUNGSINDUSTRIE

Der Verantwortliche der Eurofighter Jagdflugzeug GmbH, Alberto Gutierrez, konnte auf den Markterfolg mit dem Kampfflugzeug Eurofighter in der Golfregion hinweisen. Unter Führung der italienischen Firma Alenia Aermacchi und der italienischen Regierung ist es gelungen, mit dem Golfstaat Kuwait einen Vorvertrag für die Lieferung von 28 Eurofighter Typhoons abzuschliessen.

Dem definitiven Vertrag sollte gemäss *Flight international* vom 22.–28. September 2015 nichts mehr im Weg stehen. Der Eurofighter schlug im Auswahlprozess den amerikanischen F/A-18 E/F Super Hornet und den französischen Rafale von Dassault. Mit diesem Erfolg gehören Deutschland, Grossbritannien, Spanien, Italien, Österreich, Saudiarabien, Kuwait und möglicherweise Oman zur Eurofighter-Familie. Geplant ist die Lieferung von 12 Maschinen des genannten Typs nach Oman. Dieser Erfolg wurde von Grossbritannien eingefädelt und sollte auch realisiert werden.

## Cyber-Angriffe

Organisationen und Firmen sind zunehmend komplexen Cyber-Angriffen ausgesetzt. Die Angreifer versuchen leider vielfach erfolgreich, Betriebsgeheimnisse und

geistiges Eigentum zu stehlen oder Unterbrechungen in Betrieben zu erreichen. Dies führt zu einem steigenden Bedarf an vielfältigen Sicherheitslösungen.

## Gehört zum Airbus-Konzern

Die europäische Gruppe Airbus Defence and Space und der französische Konzern Atos haben eine strategische Partnerschaft beschlossen, um ihre Kraft in der Cyber-Sicherheit zu bündeln. Die Vereinbarung umfasst Forschung und Entwicklung sowie die Bereitstellung einer kompletten Reihe von Produkten, Dienstleistungen und Lösungen zur Bekämpfung der grassierenden Cyber-Angriffe.

Die Partnerschaft umfasst auch die weltweite gemeinsame Nutzung von bestehenden Vertriebskanälen. Die beiden Firmen schätzen den weltweiten Markt für Cyber-Sicherheitslösungen bis 2016 auf ein Volumen von rund 85 Milliarden US-Dollar.

Airbus Defence and Space ist eine Division des Airbus-Konzerns. Sie ist aus der Zusammenlegung von Cassidian, Astrium und Airbus Military entstanden. Die neue Division ist das führende Verteidigungs- und Raumfahrtunternehmen Europas, das

zweitgrösste Raumfahrtunternehmen der Welt und gehört zu den zehn grössten Rüstungsunternehmen der Welt.

Atos ist ein führender Anbieter von digitalen Dienstleistungen. Das Portfolio umfasst Beratung und Systemintegration, Managed Services und Business Process Outsourcing, Cloud-Operations, Big Data und Sicherheitslösungen. Der Fokus liegt in der Unterstützung von Firmen, die ihr Geschäft zukunftsorientiert entwickeln. Atos firmiert unter Atos, Atos Consulting, Atos Worldgrid, Bull, Canopy und Worldline.

## Abwehr von Drohnen

Drohnen sind unbemannte Flugzeuge, die zur Überwachung, Erkundung und Aufklärung sowie als Waffenplattform eingesetzt werden. Sie werden von der Polizei, dem Militär, dem Grenzschutz und vom Geheimdienst eingesetzt, zunehmend jedoch auch von interessierten Bürgern und Firmen. Die Grösse und das Leistungsvermögen dieser Fluggeräte variiert stark.

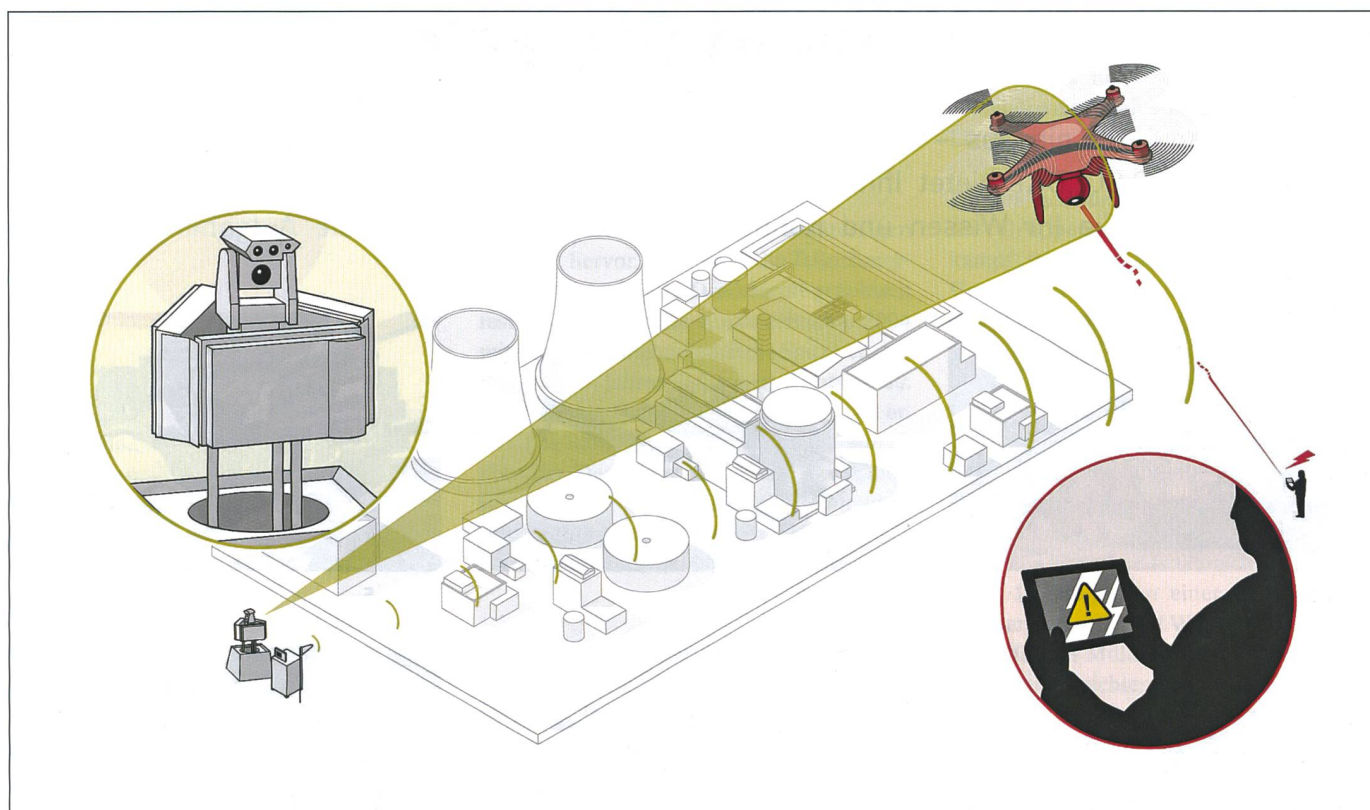
Es gibt Drohnen, die sind so gross wie ein normaler Jet für den Transport von Passagieren und Waren, daneben fliegen handgrosse Minidrohnen, welche jedermann im Spielwarengeschäft zu günstigen Preisen



Bei dieser von Rheinmetall entwickelten Panzermunition handelt es sich um die auf der Wolfram-Technologie basierende Wuchtmunition DM63A 1 mit dem Kaliber 120mm.



Ein Leopard 2 verschießt mit seiner Glattrohr-Kanone ein Wuchtgeschoss DM63A 1.



Werkbilder

Die Zeichnung zeigt das von Airbus Defence and Space entwickelte Abwehrsystem gegen das Eindringen von Drohnen in Lufträume.

und ohne Ausbildung erwerben und betreiben kann. Letztere werden von Amateuren gesteuert, oft bestückt mit Kameras, kurzer Verweilzeit und beschränkter Einsatzdistanz. Bedeutsame Versandhändler prüfen, ob die Lieferung ihrer Waren zum Kunden mit Drohnen möglich ist.

Die grosse Verbreitung dieser kleinen Flugkörper hat bereits zu Beinahe-Kollisionen mit «normalen» Flugzeugen geführt. Diese Zwischenfälle haben die Verantwortlichen weltweit auf eine Sicherheitslücke bei kritischen Anlagen wie Militärlasernen, Flugplätzen, Kernkraftwerken und wichtigen Infrastrukturen aufmerksam gemacht.

Airbus Defence and Space hat nun ein Drohnenabwehrsystem entwickelt, mit dem das unbefugte Eindringen von Drohnen in kritische Lufträume auf grosse Entfernung erfasst und elektronische Gegenmassnahmen zur Verringerung der Kollateralschäden ergriffen werden können.

Die Zusammenführung von Daten aus verschiedenen Sensoren mit Datenfusions-, Signalanalyse- und Störtechnologien macht das System effizient. Es identifiziert die Drohnen dank den Daten von Radarsystemen, Infrarotkameras und Funkpeilgeräten von Airbus Defence and Space und bewertet deren Gefahrenpotenzial auf Entfernungen von fünf bis zehn Kilometern.

Ergibt die Analyse der Daten eine Gefahr, kann die Verbindung zwischen der Drohne und dem «Piloten» unterbrochen bzw. ihre Navigation gestört werden. Ein Peilgerät ermittelt den Standort des «Piloten», der festgenommen werden kann.

Wie das Unternehmen mitteilt, wurde das neue Drohnenabwehrsystem bei Kundenpräsentationen in Deutschland und Frankreich umfassenden Tests unterzogen. Je nach Konfiguration sollen einsatzfähige Systeme ab Mitte 2016 lieferbar sein.

#### Turmstruktur für Scout

Rheinmetall hat einen Auftrag für ein Schlüsselvorhaben des britischen Verteidigungsministeriums gewonnen. Das britische Heer will das seit den 1970er-Jahren genutzte Kettenfahrzeug Combat Vehicle Reconnaissance ersetzen. Der neue kettengetriebene und gepanzerte Scout-Spähpanzer mittlerer Gewichtsklasse soll in allen Szenarien eingesetzt werden können.

Die Defence-Sparte von Rheinmetall hat von Lockheed Martin UK den Auftrag erhalten, die Serienfertigung der Turmstrukturen des neuen Fahrzeuges aufzunehmen. Das Volumen dieses Auftrages beläuft sich auf über 130 Millionen Euro und umfasst die Herstellung von bis zu 245 Türmen. Rheinmetall war bereits in der Entwicklungsphase am Projekt beteiligt.

Das Turmsystem des Scout-Fahrzeugs zählt zu den Erfolgsgeschichten in der europäischen Rüstungskoooperation. Rheinmetall gehört als Unterauftragnehmer seit 2010 zum Scout-Team. Beim Beginn der Zusammenarbeit war das Unternehmen für die Entwicklung und nun auch für die Produktion der mechanisierten Struktur und der Waffenwiege des modernen 40mm-Mittelkaliberturms verantwortlich.

#### Panzermunition: Grossauftrag

Ein internationaler Kunde hat Rheinmetall mit der Lieferung von neuer und moderner Panzermunition betraut. Der Vertrag hat einen Umfang von 39 Millionen Euro. Die auf der Wolfram-Technologie basierte DM63A-1-Wuchtmunition wird mit 120mm-Glattohrkanonen verschossen. Die Wirkung des sprengstofflosen Geschosses im Ziel entsteht dank der kinetischen Energie eines schweren Wolfram-Pfeils.

Das temperaturunabhängige Treibladungspulver stammt von der Rheinmetall Nitrochemie mit ihren Standorten in Aschau/Bayern und Wimmis im Berner Oberland.

Die Munition kann nicht nur mit der Glattohrkanone des Kampfpanzers Leopard 2 verschossen werden, sondern auch von andern 120-mm-Glattohr-Plattformen, ohne Umrüstungsmassnahmen. ■